



Das „Chi“ muss fließen: Wenn die Lehre des Feng-Shui im Garten eingesetzt wird, wirkt sich dies positiv auf Mensch und Natur aus.

Schildkröte im Rücken

Feng-Shui-Gartengestaltung bringt Lebensenergie

„Feng-Shui wirkt!“ Davon ist die Düsseldorfer Gartengestalterin Melanie Unterberg fest überzeugt. Und: „Es gehört nicht in die Esoterikecke, denn“, so erläutert sie, „Feng-Shui ist eine klassische Wissenschaft.“ Die Gestaltungs- und Harmonielehre, deren Wurzeln in China liegen, beschäftigt sich mit der Harmonisierung des Menschen mit seiner Umgebung – dem Wohn- und Lebensraum. Dazu gehört zunehmend auch der Garten. Diesen gestaltet die zertifizierte Feng-Shui-Beraterin zum Wohle seines Besitzers. „Der Garten versorgt den Menschen mit Lebensenergie, dem Chi“, erklärt Melanie Unterberg. Das Ziel von Feng-Shui ist, diese Lebensenergie an den richtigen Stellen zu verstärken, um einen harmonischen Fluss des Chi zu ermöglichen.

rechts: Haucht Gärten neues Leben ein – Melanie Unterberg

unten: Jede Pflanze, jeder Stein im Garten wirkt als Energiebrennpunkt.



In der Praxis sieht das so aus: „Das Chi muss fließen. Oft finde ich aber ein stagnierendes Chi, total zugewucherte Gärten. Damit die Energie wieder ans Haus herankommt, muss man erst mal freie Räume schaffen.“ In der Theorie bewirken, grob verkürzt, die fünf Elemente Erde, Holz, Feuer, Wasser und Metall sowie das ausgeglichene Verhältnis von Yin als aktivierenden und Yang als Ruhe stiftenden Zonen ein harmonisierendes Gesamtbild. Darüber hinaus wachen die fünf himmlischen Tiere nach allen Himmelsrichtungen über unser Schicksal. Die Gestaltung eines Feng-Shui-Gartens funktioniert bei Melanie Unterberg in drei Phasen: Zunächst Bestandsaufnahme mit Vor-Ort-Begehung, dann eine Analyse mit Planzeichnungen, Vorschlägen, Begründung und schließlich die Umsetzung. Als Basis für die Analyse dient ihr ein Feng-Shui-Kompass. Das sogenannte Bagua spiegelt die acht wichtigen Lebensthemen des Menschen wider, zum Beispiel Karriere, Partnerschaft oder Wissen. Das Bagua wird auf den Grundriss des Gartens angewendet und dann geschaut, welche Bereiche unterstützt werden müssen. Allerdings: „Feng-Shui-Gärten sind individuell. Wenn ich im Gespräch herausfinde, dass

ein Lebensthema wie Partnerschaft oder Berufliches aktuell eine übergeordnete Rolle spielt, dann wird dieser Bereich besonders attraktiv gestaltet.“ Gute Feng-Shui-Beratung nach Unterberg bedeutet daher: „Fachlich korrekte Analyse und Umsetzung, Sensibilität und Intuition.“ Und so passiert es, dass nach einer Umgestaltung vorher ungeliebte Ecken zum gemütlichen Rückzugsort werden, Sitzplätze auf verödeten Nordterrassen wieder zu Ehren kommen, indem beispielsweise eine „Schildkröte“ einen Sichtschutz in Form einer hohen Bepflanzung bietet, und sich so ganze Lebensthemen positiv entwickeln. Feng-Shui ist übrigens vom großen Garten bis zum Balkon möglich. Auch der Stil ist nicht festgelegt: „Es muss nicht zwingend asiatisch sein. Man kann auch einen bayerischen Bauerngarten nach Feng-Shui-Richtlinien gestalten. Wichtig ist, dass die fünf Elemente passend repräsentiert sind“. (bsn) ■

gARTen

Mauerstraße 10

40477 Düsseldorf

Tel./Fax: (02 11) 4 98 46 26

E-Mail: info@garten-unterberg.de

Internet: www.garten-unterberg.de

Kennenlerngespräch und Vor-Ort-Beratung nach telefonischer Absprache

